

NDB-Artikel

Brauns, Hermann Eisenhütteningenieur, * 19.9.1838 Forsthaus Selzerthurm bei Uslar/Solling, † 5.6.1911 Eisenach. (lutherisch)

Genealogie

V Wilhelm, hannoverischer Forstmeister.

Leben

B., der vom Studium der Chemie zum Hüttenfach übergewechselt war, wurde 1863 - im Alter von 25 Jahren - Chef des Kruppschen Stahlwerkes in Essen, wo er das erste Bessemerwerk Deutschlands technisch ausgestaltete, verbesserte und bis 1873 leitete und sich somit um die Einführung des Bessemerverfahrens in Deutschland verdient machte. Als technischem Direktor der Georgs-Marien-Hütte in Osnabrück (1873–77) gelang ihm dort die Erschmelzung eines brauchbaren Bessemer Eisens aus heimischen Erzen, wozu damals nur wenige deutsche Hütten in der Lage waren. 1877 übernahm B. die technische Leitung eines der bedeutendsten Eisenwerke Deutschlands, der Union AG für Bergbau, Eisen- und Stahlindustrie in Dortmund und leitete 1885-1902 als Generaldirektor die Geschicke dieses Unternehmens, das unter seiner Direktion sehr erweitert wurde. B., dessen schöpferische Interessen zu einem wesentlichen Teil Verkehrsfragen gewidmet waren, hat sich wie kein anderer um den Bau des Dortmund-Ems-Kanals und des Dortmunder Hafens bemüht.

Literatur

Stahl u. Eisen 31, 1911, S. 131 f. (P);

P. H. Mertes, Das Werden d. Dortmunder Wirtschaft, ²1942, S. 234 ff. (P);

ders., Die Gründung d. Westfäl. Transport-AG (*ungedr.*);

100 J. Dortmund-Hörder Hüttenunion, 1952, S. 58 ff.

Autor

Albert Mühl

Empfohlene Zitierweise

Mühl, Albert, „Brauns, Hermann“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 561 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

4. August 2018

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
